

20.05.2022

Bauarbeiten aktuell: Die nächsten Wochen auf der Baustelle in N7 (KW 20)

- Rückbauarbeiten am 4. Obergeschoss fast abgeschlossen
- Arbeiten an der Glasfassade wurden beendet
- Vorbereitende Maßnahmen für den Portalkran

DIRINGER & SCHEIDEL baut das einstige Kaufhaus im Mannheimer Quadrat N7 in eine mischgenutzte Immobilie mit intensiver Begrünung im Innenbereich um. Aktuell läuft der Rückbau der oberen Geschosse des Altgebäudes. Erdgeschoss und Untergeschosse bleiben aus Gründen der Nachhaltigkeit erhalten. Hinsichtlich des Nutzungskonzepts soll eine sogenannte Mixed-Use-Immobilie entstehen: Einzelhandelsflächen werden nur im Erdgeschoss eine Rolle spielen, den Großteil des Gebäudes wird Wohnraum einnehmen, gefolgt von Büro- und Praxisflächen.

Die Rückbauarbeiten am 4. Obergeschoss neigen sich langsam dem Ende zu. Bis Ende nächster Woche sollen mit Unterstützung von drei Abbruchrobotern und einem Autokran die Arbeiten am 4. Obergeschoss fertiggestellt sein. Derzeit werden die Randunterzüge vom Weinheimer Rückbau- und Demontage-Spezial-Unternehmen Indurec unterteilt und dann in kleinen Abschnitten abgestemmt.

Ende Mai beginnen die Rückbauarbeiten am 3. Obergeschoss. Ziel ist, sukzessive alle Stockwerke abzutragen – pro Monat ungefähr eines – bis nur noch Erdgeschoss und Untergeschosse stehen. Voraussichtlich im Sommer 2022 werden alle Obergeschosse des ehemaligen Kaufhauses abgetragen sein.

Anfang Mai wurden die Rückbauarbeiten an der Glasfassade planmäßig beendet. Um Anwohnerinnen und Anwohner und vor allem die direkten Nachbarn vor Glassplittern und Lärm zu schützen, wurde ein Schutzvorhang vor der Glasfassade gespannt. Parallel zu den Abbrucharbeiten in den oberen Stockwerken werden in den Untergeschossen die Bodenplatten aufgestemmt, Putz und Fliesen zurückgebaut und die Lüftungskanäle abgebrochen.

Presse- und Anwohnerinformation

DIRINGER&SCHEIDEL
UNTERNEHMENSGRUPPE



Zudem haben in dieser Woche die vorbereitenden Maßnahmen für das Kranfundament begonnen. In der Kunststraße werden auf der gegenüberliegenden Straßenseite die Parkbuchten geöffnet, um die dort liegenden Wasser- und Gasleitungen mit Stahlrohren zu schützen und abzudecken. An diesen Stellen wird das Kranfundament für den Portalkran erstellt. Der Fuß- und PKW-Verkehr wird nicht behindert.

Vorbehaltlich der Erteilung der notwendigen Genehmigungen durch das Baudezernat der Stadt Mannheim wird das Projekt New 7 bis Mitte 2024 fertiggestellt sein.

[22245807]

Profil der DIRINGER & SCHEIDEL UNTERNEHMENSGRUPPE

Als Bauunternehmung 1921 gegründet, beschäftigt die eigentümergeführte Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Mannheim insgesamt ca. 3.800 Mitarbeiter im technischen und im Dienstleistungsbereich. Sie zählt zu den traditionsreichen Unternehmen in den Regionen Rhein-Neckar, Rhein-Main, Leipzig-Dessau-Berlin und ist auch im Ausland erfolgreich tätig. D&S ist in allen Sparten des Baugewerbes einschließlich branchenverwandter Bereiche anerkannter Partner von Wirtschaft, Kommunen und Industrie: Hochbau/Schlüsselfertigbau (Wohnen/Wirtschaft/Verwaltung/Gewerbe), Industrie-/Ingenieurbau, Tief-, Straßen-, Gleis- und Rohrleitungsbau, grabenlose Kanalsanierung einschl. Entwicklung und Produktion von Robotersystemen und technischen Komponenten, Baustoffproduktion in eigenen Werken. Im Dienstleistungsbereich operieren ebenso mehrere Tochtergesellschaften seit Jahren erfolgreich: Projektentwicklung und Bauträgerschaft von mischgenutzten Großobjekten für Wohnen, Büro, Handel und Gewerbe, Entwicklung und Betrieb von Service-Immobilien (Senioren-Service-Wohnen, Stationäre/Ambulante Pflege, Hotels) und deren schlüsselfertige Direktvermarktung / Vermietung, Facility-, Property-, Center- und Retail-Management.

Profil der DIRINGER & SCHEIDEL Städtebau GmbH

Die DIRINGER & SCHEIDEL Städtebau GmbH hat ihren Sitz in Mannheim. Ihre Aufgabe innerhalb der DIRINGER & SCHEIDEL Unternehmensgruppe ist die Projektentwicklung, Bauträgerschaft und Vermarktung von städtebaulichen Großprojekten und Quartieren in zentralen Lagen mit gemischter Nutzung. Geschäftsführer sind Heinz Scheidel, Tobias Volckmann, Alexander Langendörfer und Alexander Dech.